

BUCHTIPP

Von Zweifeln, Hoffnungen und Enttäuschungen

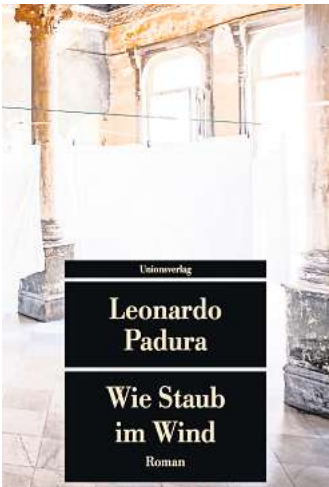


Foto: Verlag

Kuba – heutzutage verbinden damit viele Menschen verfallende koloniale Prachtbauten, Oldtimer, weiße Strände und Regenwald – ein zunehmend gefragtes Urlaubsziel. Ältere Erinnerungen sind mit Fidel Castro, Freundschaftsbrigaden und Vertragsarbeitern, Zuckerrohr, Zigarren und viel Temperament verbunden. Wenige denken darüber nach, wie der Inselstaat vor den Toren der USA den Zusammenbruch der sozialistischen Partner in Osteuropa erlebt und überstanden hat, wie die Menschen dort heute leben, warum immer noch viele Kubaner in die USA fliehen, wie sie dort leben.

Leonardo Padura hat mit „Wie Staub im Wind“ einen Roman vorgelegt, der Ende der 80er Jah-

re beginnt und sich bis in die nahe Gegenwart erstreckt. Er schildert das Schicksal einer Gruppe junger Intellektueller und Künstler, die sich in Havanna zu einem „Clan“, wie sie sich nennen, zusammengefunden haben. Er erzählt von ihnen im Alltag auf Kuba, im US- und spanischen Exil, er erzählt davon, wie sie mit ihren Hoffnungen und Träumen, ihrer Liebe und Verrat zurechtkommen. Über die Liebe von Adela, der US-Amerikanerin mit kubanischen Wurzeln, zu dem abenteuerlich geflüchteten kubanischen Ingenieur Marcos entfaltet der Autor ein breit ausgestaltetes Beziehungsgeflecht.

Für den deutschen Leser ergibt sich eine Parallele. Padura, 1955 geboren und einer der bekanntesten Schriftsteller Kubas, geht der Frage nach, warum junge Menschen mit guter Ausbildung ihre Heimat verlassen, sich unter ihrer Qualifikation im Exil durchschlagen – wenn dieses auch für Kubaner in den USA privilegiert sein mag. Warum sind sie im Herzen doch Kubaner geblieben? Was geschieht in einer Gemeinschaft, wenn darin Spitzel vermutet werden? Politische Bezüge werden nicht propagandistisch behandelt, sondern erreichen durch Gedanken von Clara und Margarita, Walter und Irving, Bernardo, Elisa und den anderen aus dem Clan die Leser.

Padura, L.: Wie Staub im Wind. Unionsverlag, 2023.

15. Eichenfelder Winterwanderung

EICHENFELDE. Wandern durch die Natur bietet eine Möglichkeit, für sich selber etwas Gutes zu tun. Der Dorfverein Eichenfelde e.V. lädt zur 15. Winterwanderung am 28. Januar ein.

Start und Ziel sind das Dorfvereinshaus Eichenfelde. Jeder kann dabei für sich bestimmt die passende Wanderstrecke finden: Um 10 Uhr ist Start der langen Strecke von etwa 12,5 Kilometern, um 10.30 Uhr beginnt das Wandern mit Hunden (auch etwa 12,5 Kilometern), 11 Uhr ist Start der kurzen Strecke von

sieben Kilometern. Auch um 11 Uhr startet die Nordic-Walking-Wanderung von etwa 12,5 Kilometern. Der Dorfverein stellt eine Versorgung der Wanderer mit Getränken und Gegrilltem sicher. Kulinarische Versorgung und Stationen mit Überraschungen im Wald sind auch diesjährig zu erwarten.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter www.eichenfelde.de-winterwanderung@eichenfelde.de und unter der Tel. 03394/4058941. Anmeldungen sind erwünscht.



Wollen den Wittenbergern ordentlich einheizen: Die Band „Starlight“. Foto: Band Starlight

Tanzveranstaltung mit der Band „Starlight“

Die Gala- und Partyband und viele weitere Künstler heizen im Kultur- und Festspielhaus richtig ein

WITTENBERGE. Wer bei guter Musik und flotten Rhythmen die Füße nicht stillhalten kann, ist bei der Tanzveranstaltung am 24. Februar genau richtig.

Das Wittenberger Kultur- und Festspielhaus bietet allen Tanz- und Feierwütigen die Möglichkeit, ihre Hüften zu schwingen.

Ab 20 Uhr stimmt die Gala- und Partyband „Starlight“ im Großen Saal des Festspielhauses ihre Gitarren und dreht die Bässe auf, um den Gästen den bestmöglichen Sound zu garantieren und sie den ganzen Abend lang mit tanzbarer Musik zu versorgen.

Von Helene Fischer, Michelle und Ireen Sheer, über Jürgen Drews und Mickie Krause sowie Vanessa Mai, voXXclub, Andrea Berg und vielen anderen Bands wird für jeden Gast nicht nur ein passender Song dabei sein.

Die fünfköpfige Band „Starlight“ aus Nordrhein-Westfa-

len covert aus Leidenschaft. Gäste dürfen sich auf eine Performance freuen, die aus einer langjährigen Bühnenerfahrung hervorgeht.

Die Veranstaltung findet am Sonnabend, dem 24. Februar, um 20 Uhr im Wittenberger Kultur-

und Festspielhaus statt. Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, telefonisch zu erreichen unter der Tel. 03877/929181/-82, per E-Mail an tickets@kulturhaus-wittenberge.de, oder über die Homepage: www.kulturhaus-wittenberge.de



Die Fotoausstellung der FSH zeigt Frauen beim Kampf gegen Krebs. Foto: Bernd Atzenroth

Mut machen!

Neue Ausstellung im Foyer der Kreisverwaltung zum Thema Krebs

PERLEBERG. Die Rüdersdorfer Frauenselbsthilfegruppe (FSH) Krebs hat gemeinsam mit der Fotogruppe Rüdersdorf eine besondere Fotoausstellung erarbeitet. Sie ist seit Dienstag,

dem 16. Januar 2024, im Foyer von Haus 1 der Prignitzer Kreisverwaltung zu sehen.

Herausgekommen sind bei dem künstlerischen Projekt acht Schwarz-Weiß-Fotografien mit einem jeweils roten Detail, die den schweren Weg der Frauen dokumentieren, die der FSH angehören. „Wir alle sind an Krebs erkrankt; und wenn auch jede Geschichte etwas anders ist, folgt sie im Grunde doch einem roten Faden. Und genau das wollten wir in einer Fotostrecke darstellen“, erklärt die Leiterin der FSH-Gruppe Rüdersdorf, Roswitha Limpack, die Idee zu der Fotoausstellung,

die 2021 geboren wurde. Die Fotos erzählen beispielsweise vom Blick in den Abgrund nach der Diagnose, vom Zuspruch in den schweren Stunden der Mutlosigkeit, vom Kampf gegen die Angst, von der Freude an Bewegung und vom Licht am Ende des Tunnels.

„Wir wollen damit Mut machen und unsere Gemeinschaft in der FSH zeigen“, sagt dazu Roswitha Limpack.

Wer möchte, könne die Idee auch gerne für seine eigene Gruppe aufgreifen. „Die Energie, die mit solchen Aktionen freigesetzt wird, ist schon erstaunlich.“

Bereitschaftsdienst Tierarztpraxis Mertsch
1. und 3. Wochenende im Monat
Tel.017379170799

Wussten Sie's schon?
Mit einem Prospekt im Wochenspiegel erreichen Sie mehr als 470 000 Haushalte zwischen Prignitz und Fläming.

WAS? WIE? WIESO?
WER WARUM? WANN? WAS? WO?

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen		

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Behördenruf: 115	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nord-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
	ADA Aufgabenerfüllung des Anzeigenblattes BVDA